Editorial

Autor(en): **Schriber, Susanne**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **31 (1989)**

Heft 1: **Grenzenlos**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

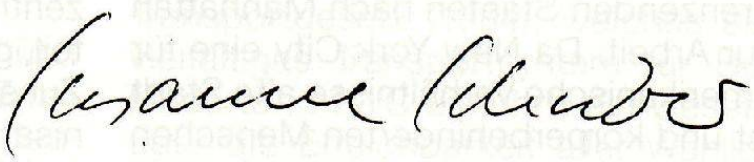
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zufall wollte es, dass Frau und Herr NachbarIn eine längere Reise nach Japan und China antraten und internationale Kontakte zu behinderten Bewegten pflegten. Der Zufall wollte es weiter, dass Frau Nachbarin, Franziska Wyder, ein Mitglied der Redaktionsgruppe und Herr Nachbar, Joe Manser, ein alter Ce Be eF-Hase ist. So flogen ohne grosses Hinzutun einige Beiträge aus gar fremden Ländern auf meinen gutschweizerischen Arbeitstisch. Ehrlich gesagt, einiges davon bleibt für mich chinesisch.

Der Zufall wollte es überdies, dass es da in meiner weiteren Nachbarschaft eine Sonderpädagogin gibt, Belinda Mettauer, die des Englischen kundig ist und so manche Übersetzungsarbeit für uns leistete.

Etwas schwieriger fiel das «Nachbürle» mit näherliegenden Ländern aus, es galt Absagen einzustecken. Aber wir konnten auch eine Überraschung entgegennehmen: Seit langem wieder einmal erhielt PULS einen Beitrag – diesmal aus der Bundesrepublik Deutschland – aufgrund der Themen-Vorschau.

Unter guten Nachbarn «vertlehnt» man sich auch mal eine Zwiebel. Wir erlauben uns, ein so bissiges und vitaminreiches Ding mit der Darstellung der «Independent-Living-Bewegung» aus Schweden gewissermassen als unkonventionellen Nachtisch zu servieren.

Auf gute Nachbarschaft und manch glückliche Zufälle im neuen PULS-Jahr!